Name, Vorname	Proce trabilities with this contra	amge adoranon	٠.
			<u>.</u>
Prüfungsort		2001 2	,
		PrūflNr. Berufs-Nr. Kammer Bele	 eg



Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r

ABSCHLUSSPRÜFUNG am 15. Januar 2014

Bayerische Landeszahnärztekammer

Bereich:

Behandlungsassistenz mit Nachweis der Kenntnisse

im Strahlenschutz

Prüfungszeit insgesamt:

90 Minuten

Zahl der Aufgaben insgesamt:

53 (1. Aufgabensatz 20 Aufgaben)

An diesem Aufgabensatz hängt der Lösungsbeleg Nr. 2

Beachten Sie bitte folgende Punkte:

- Bevor Sie mit der Bearbeitung beginnen prüfen Sie bitte, ob dieser Aufgabensatz die oben angegebene Anzahl von Aufgaben enthält. Wenden Sie sich bitte bei Unstimmigkeiten sofort an die Aufsicht! Reklamationen nach Schluss der Prüfung können nicht anerkannt werden.
- Schreiben Sie nur mit Kugelschreiber und drücken Sie dabei kräftig auf! Aufgabensatz nicht als Unterlage verwenden!
- Füllen Sie als Erstes sorgfältig die Kopfleiste des Beleges aus und tragen Sie Ihren Familien- und Vornamen, Prüfungsort sowie Ihre Prüflingsnummer in diese Kopfleiste ein! Wenn Ihre Prüflingsnummer auf dem Beleg eingedruckt ist, überprüfen Sie diese bitte. Bei fehlender oder falscher Prüflingsnummer ist eine Auswertung nicht möglich!
 - Bei Benutzung eines Ersatzaufgabensatzes sind die Angaben der Kopfleiste vollständig zu übertragen!
- 4. Die Anzahl der richtigen Lösungen erkennen Sie an der Zahl der vorgedruckten Lösungskästchen!
- Die Aufgaben k\u00f6nnen in beliebiger Reihenfolge gel\u00f6st werden.
- Lösen Sie die Aufgaben, indem Sie die Lösungsziffer (das ist die Kennziffer der vorgegebenen Antworten) in die jeweils rechts unmittelbar anschließenden Kästchen auf dem Lösungsbeleg mit der gleichen Aufgabennummer eintragen!
- Schreiben Sie deutlich, da Ihnen bei unleserlicher Eintragung Punkte verloren gehen.
- 8. Wenn Sie feststellen, dass Sie ein Kästchen falsch ausgefüllt haben, entwerten Sie dieses Kästchen auf dem Lösungsbeleg, indem Sie das falsche Ergebnis deutlich durchstreichen. Schreiben Sie dann die Zahl ausschließlich unter dieses Kästchen, niemals daneben oder darüber.
- 9. Auf dem Lösungsbeleg dürfen außer Kopfleiste und den Lösungen keinerlei Eintragungen vorgenommen werden. Maßgebend für die elektronische Auswertung sind nur die auf dem Lösungsbeleg eingetragenen Ziffern!
- Bei Aufgaben mit mehreren Lösungen auch bei Reihenfolge- und Zuordnungsaufgaben werden Teillösungen anerkannt.

Zur Bearbeitung blättern Sie bitte um!

Name, Vornar	ne.			ı	Jies	e K	optic	eist	e bit	te ui	nped	lingt aus	tullen	-	
													<u> </u>	 .	·F
Prüfungsort		γ		-		γ	1 1	1			1		2001		Ŀ
ereich B	ehan	dlun	asa	255	iste	nz		<u> </u>	<u> </u>		il	PrüflNr.	Berufs-Nr.	· Kammer	B
raxisfall 1										<u></u>			124-75		-
err König ko	ochen i	ist. Aı	uf die	∍ Se	ensibi	ilitäts	sprüf	die i ung	Praxis reagi	s. Der ert de	Zah r Za	narzt stellt f hn sehr hef	fest, dass die Füllung ftig. Der Röntgenbefi	im und	
<u>Aufgabe</u>															j
eben der Sens	ibilitätspi	üfung	gibt e	s we	eitere (Jnten	suchu	ngsm	ethode	n zur	Diagr	osestellung.	Ordnen Sie zu!		
Auskultation Palpation Perkussion													Betrachten		>
Inspektion													Abklopfen —	<u> </u>	>
													Abhören		•
													Tasten		•
<u>Aufgabe</u>															
ngen Sie die r	nögliche	n Folge	ein ein	er u	nbeha	ndelt	en Ca	ries p	rofunc	la in di	e rich	tige Reihenfo	lge!		
													Pulpitis purulenta		•
													Pulpengangrän		
													Pulpenhyperämie		•
			•										Pulpitis serosa		<u>'</u>
													Pulpanekrose		,
				.•									Parodontitis apikalis		,
													submuköser Abszess		۱
]
													Ritte wende	-	

bitte unbedi	ngt ausfüllen	
	2004	· <u></u>
		Kammer
et um den Zahn '	14.	:
Injektion im api Zahnes	ikalen Bereich des zu betäubenden	A C
Injektion in den	n Periodontalspalt	
Auftragen des a	Anästhetikums auf die Mund-	
Injektion im Bei	reich des sensiblen Nervenstammes	
Injektion eines	Narkotikums in eine Armvene	
,		
	N. maxillaris	
	N. infraorbitalis	
	N. alveolaris inferior	
	N. lingualis	
	N. trigeminus	
	N. algeninos	2
	N. mentalis	31
	Injektion im apzahnes Injektion in der Auftragen des schleimhaut Injektion im Be Injektion eines	Injektion in den Periodontalspalt Auftragen des Anästhetikums auf die Mundschleimhaut Injektion im Bereich des sensiblen Nervenstammes Injektion eines Narkotikums in eine Armvene ösung? N. maxillaris N. infraorbitalis N. alveolaris inferior

	lam	e, Vo	mam	е		•		1	Die	se	K	or	ofi	ei	st	ék	òit	te ι	ın	bed	dingt ausfüllen	-	: ::	
[\Box	L																	Ι					
F	rüf	ungso	ort		11	_ __ _	1	-	ĖΤ	T	Т	<u> </u>	- 1		···	Γ.		ŀΙ	<u> </u>	_	2001		_].	2
Der könd Vers 1. 1 2. 1 3. 1 4. 1 5. 1	Nensorg	. Ord jung: ngua ucca lveol	inen S sgebio dis aris in plares nus dis	ninus v Sie die eten zu nferior s super	īi Ā	elnen	chti Au	ige i	Gebia	ete	, die	e be	ei z Nei	ahrvu		Va Hau	emir inge	nus d	en nlei nn	mha und	PrüflNr. Berufs-Nr. ungen anästhesiert werden tsprechenden aut, vestibuläre Gingiva	& & Aufg.		Bele
															-						cher Gaumen	12	10	Aufg
															-				·		el der Zunge	10	20	21
er di	e P	ulpe	t enti nhöh	fernt d le gro	lie An ßfläc	nalga hig. l	amf Ein	füllt e Vi	ا .gnu italex	Be (st	i de irpa	r a tio	nso n i	chi st	- Sei	en	der	n Entig.			ng des kariösen Dentins eröffnet	31	4. Aufg.	32
<i>7. A.</i> Bring	_		die Be	ehandl	ungs	schrit	te e	∍ine	r Vita	lex	κstiη	oat	ion	ar	n Z	ahı	n 14	4 in c	lie i	richt	ntige Reihenfolge!		36	2. Aufg
															v -	Vur	zel	kana	lau	fber	preitung	Aufg.		5
															R	lön	tge	nkon	troi	lle			Aufg.	[
															E	ntf	em	ung	des	Pul	ulpengewebes	▶		15
															Y	rep Vur	zel.	ation kana	de leir	r Pu Igän	ulpenhöhle und Darstellung der nge	18	19	20
								,							w _	/ur.	zell	kanal	füll	ung		22	23	24
															В	esi	timr	ทนกฏ	de	er Lä	änge der Wurzelkanäle		28	29
															D	esi	nfe	ktion	de	r Wi	/urzelkanäle	30	31	
																					Bitte wenden!			

Name, Vorname	Diese Ko	pfle	iste	bit	te u	nbed	dingt ausfüllen				
											<u></u>
Prüfungsort		 		1		1	·	2001			2
			<u> </u>		1. 1	<u>. </u>	PrüfiNr.	Berufs-Nr.	Kamm	ier i	Beleg
Bei einer Wurzelkanalbehandlung ko Der Zahnarzt beginnt die Aufbereitung. 8. Aufgabe Was bedeutet diese Maßangabe? 1. Die Arbeitslänge des Instrumentes in 2. Die Griffstärke ist 10 mm.	ng des Wurze	hiede Ikana	ne En	idodo t eine	ontie-l em Ins	nstru trume	mente zum Einsatz. ent mit der ISO-Nummer	10.	Aufg.		
 Der Durchmesser an der Spitze ist Der Durchmesser am Griffende des Die Gesamtlänge des Instrumentes 	Instrumentes		10 mn	n.						Aŭig I	
9. Aufgabe Ordnen Sie zu!											Aufg.
 Die eröffnete Pulpa soll vital erhalte Die entzündete Pulpa soll entfernt w Eine periapikale Ostitis soll chirurgis 	verden.	werde	en.				direkte Überkappung	Au	fg.	20	21
 Eine unvollständige Wurzelkanalfüll Eine faulig zerfallene Pulpa soll enti 		ert we	erden.	•			Vitalexstirpation			27	20
							Gangränbehandlung]]		32
							Wurzelspitzenresektion			4 Aufg.	
							Revision	30	֚֚֚֡֡֡֡֡֡֡֡֡֡	Aung.	2. Aufg.
10. Aufgabe											
Der Zahnarzt wendet die Technik der la Wurzelfülltechnik zu?	teralen Konde	ensatio	on an.	Weld	he Au	ssage	en treffen für diese	:	Aufg.		
 vertikales Verdichten des Wurzelkar Verdichten des Wurzelkanalfüllmate seitliches Verdichten von mehreren Verdichten des Wurzelkanalfüllmate 	rials mit nur e Guttaperchas rials mit Hilfe	inem (liften eines	·		astift			Auf		5. Aufg.	
Diese Technik wird auch Zentralstiftt	technik genan	nt.							13		
11. Aufgabe									19	19	20
Im Rahmen dieser Wurzelbehandlung s dargestellt werden, dass beide beurteilt	werden könn	zelkar en. W	räle de elche	es Za Tubu	ihnes seinst	14 auf ellung	f einem Röntgenbild so wählen Sie?				24
 Der Tubus wird orthoradial eingestell Der Tubus wird orthograd eingestellt Der Zentralstrahl wird vertikal justier Der Tubus wird mesial- oder distalex 	t. t. zentrisch eing		t.					Aut	g. 27	28	29
Der Tubus wird senkrecht zur Kaueb	ene eingeste	it.							30	31	
							Bitte wenden!	·			

PrüfiNr. Berufs-Nr. Kammer B 12. Aufgabe Nach der Behandlung werden die benutzten Instrumente hygienisch aufbereitet. Wie verfahren Sie dabei mit den Wurzelkanalinstrumenten? 1. Die Exstirpationsnadel ISO 10 wird nach Gebrauch entsorgt. 2. Die Exstirpationsnadel ISO 15 wird zur Wiederverwendung desinfiziert und sterilisiert. 3. Wurzelkanalinstrumente unter ISO 45 dürfen wegen Bruchgefahr nur desinfiziert werden. 4. Wurzelkanalinstrumente größer als ISO 45 dürfen nur einmal verwendet werden. 5. Handinstrumente dürfen nur desinfiziert werden. Maschineninstrumente müssen desinfiziert und sterilisiert werden. 13. Aufgabe 13. Aufgabe 14. Die Exstirpationsnadel ISO 15 wird zur Wiederverwendung desinfiziert und sterilisiert werden. 15. Handinstrumente dürfen nur desinfiziert werden. Maschineninstrumente müssen desinfiziert und sterilisiert werden. 16. Handinstrumente dürfen nur desinfiziert werden. Maschineninstrumente müssen desinfiziert und sterilisiert werden. 17. Jung desinfiziert werden. 18. Aufgabe 19. Jung des des Bakterienwachstums 2. Antisepsis 3. Eindringen von Mikroorganismen in einen Makroorganismus 4. Beseitigung einer Verschmutzung 5. Unschädlichmachen von Krankheitserregern 6. Abtöten von Sporen 19. Jung des des Verschmutzung 19. Jung des Verschmutzung 20. Jung des Verschmutzung 21. Jung des Verschmutzung 22. Jung des Verschmutzung 23. Eindringen von Mikroorganismen in einen Makroorganismus 24. Jung des Verschmutzung 25. Jung des Verschmutzung 26. Jung des Verschmutzung 27. Jung des Verschmutzung 28. Jung des Verschmutzung 29. Jung des Verschmutzung 20. Jung des Verschmutzung 20. Jung des Verschmutzung 20. Jung des Verschmutzung 21. Jung des Verschmutzung 22. Jung des Verschmutzung 23. Jung des Verschmutzung 24. Jung des Verschmutzung 25. Jung des Verschmutzung 26. Jung des Verschmutzung 27. Jung des Verschmutzung 28. Jung des Verschmutzung 29. Jung des Verschmutzung 29. Jung des Verschmutzung 20. Jung des Verschmutzung 20. Jung des Verschmutzung 20. Jung des Verschmutzung 20. Jung des Ver																												
]			1	Ī		Ι		Ι		Ī		1		·								<u> </u>	,	 -		 -
Pri	ifungsol	t	, _[1 (_		_	·	· T		1	<u> </u>	7				.		_			2	001				2
ł	1 []	ļ.	<u> </u>		_1		<u>l.</u> _	<u>J.</u>	<u> </u>	T		1								LJ		PrüflNr.	Ber	ufs-Nr	·. · · ·	(amm	er	Bele
Nach dabei 1. Di 2. Di 3. W 4. W 5. Ha	der Bel mit der e Exstir e Exstir urzelka urzelka	pation pation pation nalins nalins	zelka nsnad nsnad strumo strumo strumo strumo strumo strumo strumo strumo strumo strumo strumo strumo strumo strumo	nalins lel IS(lel IS(ente u ente g	strun O 10 O 15 Intes Iröß	mer D wi 5 wi r IS Ser a	nten? ird na ird zu 80 45 als 18	ac ur 5 c	ch Ge Wied dürfer 0 45 d	eb de n di	rauch erverv wege ürfen	h e we en	ents endu Bru ur e	or ini ini	gt. g de hgel mal	esii fah ve	nfizi Ir Ni Irwe	iert ur d	un esi	d ste infizio verde	erili ert en.	isiert. werdeп.	_	12. Aufg	e. Aufg.	6. Aufg.	3. Aufg.	
		م م نداد																							5			1. Aufg
						etun.	ne																	13			13	14
2. An	tisepsis	•						in.	en M	laí	kroot	ำ	eine	mi	IIQ									Aufg.	Aufg			
l. Be	seitigur	ng ein	er Ve	rschn	nutz	ung	g					9,	J. 110	.,.	uo								<u></u>		18	10	26	21
				****	(I GI)	***	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,		,goii	•														24	25	26	27	28
Der Z	ahn 14	erhäl	t nac	h erf	olgr	reic	h at	g	esch	ilo	osse	ne	er W	ľu	rzel	be	har	ndlı	ınç	g ein	e l	Kompositfüllung.			30	31		32
				JL 14 _ 1			•1				•															ŀ		ŀ
		-								_	-	וות	istei		ım S	Set	ıme	dz d	er	Kavi	ität	tenwand erzeunt			34		4. Autg.	
2. Be	im total	en Sä	iure-À	tz-Ve	rfat	ırer	n erfo	olç	gt ein	ıe	gleid	ch	zeiti	ge	e Ko	ארוכי ארוכי	litio.	nier	un	g voi	n S	Schmelz und			35	i	<u> </u>	2. Aufg
l. Un de	ter dem m Füllu	Bond ngski	ding v Instst	erste off.	ht m	nan	die l	Ha	aftve	m	nittlu	ng	ZW	isc	cher						nel:	z bzw. Dentin und				2.7		Aurg
																				m.					10.	Adig.	5.	5
								_																				
. Die	Aussa	gen 1	, 2, 4	und :	5 sir	nd r	richti	ġ.																14. Aufg.	7	" 	, °	10
		_				10 1	ICI ILIŞ	y.																		13	[15
																									ļ			
																										18	19	20
																												24
																								·	Aufg.			ļ
																									25	27	28	29
																										30	31	
																						Bitte wenden!						

Abtragen der Wurzelspitze Abtragen der Kortikalis Säuberung der Resektionshöhle Anästhesie Wundverschluss 16. Aufgabe In welcher Reihenfolge werden die folgenden Instrumente bei einer Wurzelspitzenresektion	Name, Vomame Diesa Kopfleiste	bitte unbedingt ausfüllen		J. P. H.	
Herr König möchte wissen, wie der Zahn behandelt werden könnte, wenn erneut Schmerzen auftreten. Der Zahnarzt schlägt für diesen Fall eine Wurzelspitzenresektion vor. 15. Aufgabe Bringen Sie den Behandlungsablauf einer Wurzelspitzenresektion in die richtige Reihenfolgel Schnittführung Bildung des Muko-Periost- Lappene Abtragen der Wurzelspitze Abtragen der Kortikelis Säuberung der Reselldonshöhle Andesthesie Wundverschluss 16. Aufgabe In welcher Reihenfolge werden die folgenden Instrumente bei einer Wurzelspitzenresektion angewendet? Knochenfräse Skalpell Scharfer Löffel Karpulenspritze Nedelhalter Raspelorium Raspelorium			2004		
Herr König möchte wissen, wie der Zahn behandelt werden könnte, wenn erneut Schmerzen auftreten. Der Zahnarzt schlägt für diesen Fall eine Wurzelspitzenresektion vor. 15. Aufgabe Bringen Sie den Behandlungsablauf einer Wurzelspitzenresektion in die richtige Reihenfolgel Schnitführung Bildung des Muko-Periost- Lappens Abtragen der Wurzelspitze Abtragen der Kortikalis Säuberung der Resektionshöhle Anästhesie Wundverschluss 15. Aufgabe In welcher Reihenfolge werden die folgenden Instrumente bei einer Wurzelspitzenresektion angewendet? Knochenfräse Skalpell scharfer Löffel Karpulenspritze Nadelhalter Raspstorium	Prulungson	Poid -Nr		Kammer	ـــان اد
Schmittführung Schnittführung Bildung des Muko-Perlost- Lappens Abtragen der Wurzelspitze Abtragen der Kortikalis Säuberung der Resektionshöhle Anästhesie Wundverschluss 15. Aufgabe 15. Aufgabe 16. Aufgabe 17. Aufgabe 18. Aufgabe Nerden die folgenden Instrumente bei einer Wurzelspitzenresektion angewendet? Knochenfräse Skalpeil Schaffel Karpulenspritze Nedelhalter Raspatorium		- P Militaryea	Doluja-Mir	Nammici	Dele
Schmittführung Bildung des Mukc-Periosi- Lappens Abtragen der Wurzelspitzen der Resektionshöhle Anästhesie Wundverschluss 16. Aufgabe In welcher Reihenfolge werden die folgenden Instrumente bei einer Wurzelspitzenresektion angewender? Knochenfräse Skalpeil Schaffel Karpulenspritze Nedelhalter Raspatorium	Herr König möchte wissen, wie der Zahn behandelt werden k	könnte, wenn erneut			
Bringen Sie den Behandlungsablauf einer Wurzelspitzenresektion in die richtige Reihenfolge! Schnittführung Bildung des Muko-Periost-Leppens Abtragen der Wurzelspitze Abtragen der Kortikalls Säuberung der Resektionshöhle Anästhesise Wundverschluss 16. Aufgabe In welcher Reihenfolge werden die folgenden Instrumente bei einer Wurzelspitzenresektion angewender? Knochenfräse Skalpeil scharfer Löffel Karpulenspritze Nadelhalter Raspatorium	Schmerzen auftreten. Der Zahnarzt schlägt für diesen Fall ei	ne Wurzelspitzenresektion vor.			
Bringen Sie den Behandlungsablauf einer Wurzelspitzenresektion in die richtige Reihenfolge! Schnittführung Bildung des Muko-Periost-Leppens Abtragen der Wurzelspitze Abtragen der Kortikalis Säuberung der Resektionshöhle Anästhesise Wundverschluss 16. Aufgabe In welcher Reihenfolge werden die folgenden Instrumente bei einer Wurzelspitzenresektion angewender? Knochenfräse Skalpell scharfer Löffel Karpulenspritze Nadelhalter Raspatorium	de Autorita				
Schnittführung Bildung des Muko-Periost- Lappens Abtragen der Wurzelspitze Abtragen der Kortikalis Säuberung der Resektionshöhle Anäethesie Wundverschluss 15. Aufrabe In welcher Reihenfolge werden die folgenden Instrumente bei einer Wurzelspitzennesektion angewendet? Knochenfräse Skalpell Scharfer Löffel Karpulenspritze Nadelhalter Raspatorfum	•	n in die richtiae Reihenfolge!		6 Aufg.	
Bildung des Muko-Periost- Lappens Abtragen der Wurzelspitze Abtragen der Kortikalis Säuberung der Resektionshöhle Anäethesie Wundverschluss 16. Aufgabe In welcher Reihenfolge werden die folgenden Instrumente bet einer Wurzelspitzenresektion angewender? Knochenfräse Skalpell Schaffer Löffel Karpulenspritze Nadelhalter Raspatorium	- -			8, 2	3
Abtragen der Wurzelspitze Abtragen der Kortikalis Säuberung der Resektionshöhle Anästhesie Wundverschluss 15. Aufgabe In weicher Reihenfolge werden die folgenden Instrumente bei einer Wurzelspitzenresektion angewendet? Knachenfräse Skalpeil scharfer Löffel Karpulenspritze Nadelhalter Raspetorium		Schnittführung	Aug. Aug.	Aurg	ug.
Abtragen der Wurzelspitze Abtragen der Kortikalis Säuberung der Resektionshöhle Anästhesie Wundverschluss 16. Aufgabe In welcher Reihenfolge werden die folgenden Instrumente bei einer Wurzelspitzenresektion angewendet? Knochenfräse Skalpell Scharfer Löffel Karpulenspritze Nadelhalter Raspatorium		Bildung des Muko-Periost-		5 6	
Abtragen der Kortikalis Säuberung der Resektionshöhle Anästhesie Wundverschluss Wundverschluss 16. Aufgabe In weicher Reihenfolge werden die folgenden instrumente bei einer Wurzelspitzenresektion angewendet? Knochenfräse Skalpell scharfer Löffel Karpulenspritze Nadelhalter Raspatorium					vn.
Abtragen der Kortikalis Säuberung der Resektionshöhle Anästhesie Wundverschluss ### ### ### ### ### ### ### ### ###		Ahtragen der Wurzelspitze			Autg
Abtragen der Kortikalis Säuberung der Resektionshöhle Anästhesie Wundverschluss 16. Aufgabe In welcher Reihenfolge werden die folgenden Instrumente bei einer Wurzelspitzenresektion angewendet? Knochenfräse Skalpell Scharfer Löffel Karpulenspritze Nadelihalter Raspatorium		- Indiagon do	11 13	9.	13 14
Resektionshöhle Anästhesie Wundverschluss 16. Aufgabe In welcher Reihenfolge werden die folgenden Instrumente bei einer Wurzelspitzenresektion angewendet? Knochenfräse Skalpell Scharfer Löffel Karpulenspritze Nadelhalter Raspatorium		Abtragen der Kortikalis	Adfg Adfg	Aufg	
Resektionshöhle Anästhesie Wundverschluss 16. Aufgabe In welcher Reihenfolge werden die folgenden Instrumente bei einer Wurzelspitzenresektion angewendet? Knochenfräse Skalpell Scharfer Löffel Karpulenspritze Nadelhalter Raspatorium		Cärlbanina dar	16 77	48 10	20 21
Wundverschluss 16. Aufgabe In welcher Reihenfolge werden die folgenden Instrumente bei einer Wurzelspitzenresektion angewendel? Knochenfräse Skalpell Scharfer Löffel Karpulenspritze Nadelhalter Raspatorium		Resektionshöhle			
Wundverschluss 16. Aufgabe In welcher Reihenfolge werden die folgenden Instrumente bei einer Wurzelspitzenresektion angewendel? Knochenfräse Skalpell Scharfer Löffel Karpulenspritze Nadelhalter Raspatorium		Anästhesie	SAA		
16. Aufgabe In welcher Reihenfolge werden die folgenden Instrumente bei einer Wurzelspitzenresektion angewendet? Knochenfräse Skalpell Scharfer Löffel Karpulenspritze Nadelhalter Raspatorium				30 31	32
16. Aufgabe In welcher Reihenfolge werden die folgenden Instrumente bei einer Wurzelspitzenresektion angewendet? Knochenfräse Skalpell scharfer Löffel Karpulenspritze Nadelhalter Raspatorium		Wundverschluss			
16. Aufgabe In welcher Reihenfolge werden die folgenden Instrumente bei einer Wurzelspitzenresektion angewendet? Knochenfräse Skalpell scharfer Löffel Karpulenspritze Nadelhalter Raspatorium			33	34 A	4, ufg.
Auto Auto Auto Auto Auto Auto Auto Auto	16. Aufgabe				
Knochenfräse Skalpell Scharfer Löffel Karpulenspritze Nadelhalter Raspatorium	In welcher Reihenfolge werden die folgenden Instrumente bei ein angewendet?	er Wurzelspitzenresektion			Aufg
Skalpell Scharfer Löffel Karpulenspritze Nadelhalter Raspatorium	angewender:			7	
Skalpell scharfer Löffel Karpulenspritze Nadelhalter Raspatorium Raspatorium		Knochenfräse	Autg	Aufg.	
scharfer Löffel Karpulenspritze Nadelhalter Raspatorium Raspatorium				10 Aufg. Au	5. dg.
scharfer Löffel Karpulenspritze Nadelhalter Raspatorium Raspatorium		Skalpeli			
Karpulenspritze Nadelhalter Raspatorium Raspatorium			14. Aufg.		
Nadelhalter Raspatorium Raspatorium Raspatorium		schaffer Lottel	11 12	13	14 15
Nadelhalter Raspatorium Raspatorium Raspatorium		Karpulenspritze			
Raspatorium 22 23 24 24 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25				18	20
Raspatorium 25 28 27 28 29	:	Nadelhalter			
35 25 27 28 29		Dtadius		Aufg.	- -
		Kaspatonum	25	26 27 2	3 Z
					1
Bitte wenden!				30 3	
		Bitte wenden!			

Prüfungsert 2001 201 Prüfu-Nr. Berufs-Nr. Kammer Beieg Welcher Eingriff ist gelegentlich in Verbindung mit einer Wurzelspitzenresektion notwendig? 1. Alveolotomie 2. Exzision 3. Extraktion 4. Zystektomie 5. Germektomie 18. Aufgabe Beim Abräumen des Instrumentariums hat sich Ihre Kollegin an einem Skalpell verletzt. Sie ist entsprechend den Empfehlungen der Berufsgenossenschaft geimpft und besitzt einen nachgewiesenen Immunstatus. An welcher der angeführten Krankheiten könnte sie sich bei diesem Zwischenfall trotzdem infizieren? 1. Grippe 2. Tuberkulose 3. Hepatitis B 4. Hepatitis C 5. HIV 6. Typhus 19. Aufgabe Ihre Kollegin assistierte beim Legen der Füllung. Sie hatte vergessen, eine Schutzbrille autzusetzen. Beim Entfernen der Amalgamfüllung gelangte ein Spiliter in ihr Auge. Was muss getan werden? 1. Sie muss einer Instenden, damit der Zeitplan eingehalten wird. 2. Sie muss nichts dokumentieren, da die Augenverletzung unbedeutend erscheint. 3. Sie muss ein Auge mit Wasser ausspülen und sich evtl. beim Durchgangsarzt vorstellen. 4. Sie muss eine Tetanusimpfung erhalten. 5. Sie reibt sich den Spiliter aus dem Auge und arbeitet weiter.	1	lame,	Voma	me	7				L	иes	ę ĸ	ok	otie	ISI	е	pit	te	ur	ıpe	dingt au	stulle	1		ï				
### PrüflNr. Berufs-Nr. Kammer Beleg ### Welcher Eingriff ist gelegentlich in Verbindung mit einer Wurzelspitzenresektion notwendig? ### Alveolotomie ### E. Excision ### A. Extraktion ### A. Zystektomie ### Beleg ### Berufs-Nr. Kammer Beleg ### Beleg ### Welcher Eingriff ist gelegentlich in Verbindung mit einer Wurzelspitzenresektion notwendig? ### A. Aveolotomie ### A. Extraktion ### A. Zystektomie ### B. Aufgabe ### Being ### Berufs-Nr. Kammer Beleg ### Being ### A. Aveolotomie ### A. Extraktion ### A. Aufgabe ### Being ### A. Aveolotomie ### A. Extraktion ### A. Extraktion ### A. Aufgabe ### A. Aufgabe ### A. Hepatitis B. ### A. Hepatitis B. ### A. Hepatitis C. ### B. Aufgabe ### A. Hepatitis C. ### B. Aufgabe ### B. Aufgabe	Έ			П	Ì	Π					П	Ī	T		T		Γ						<u>. </u>				<u>-</u> , ",	٠.
## Welcher Eingriff ist gelegentlich in Verbindung mit einer Wurzelspitzenresektion notwendig? 1. Alveolotomie 2. Exzision 3. Extraktion 4. Zystektomie 5. Germektomie ### ### ### ### ### ### ### ### ### #	F	rüfung	sort						_								'n		_		-		20	001				2
Welcher Eingriff ist gelegentlich in Verbindung mit einer Wurzelspitzenresektion notwendig? 1. Alveolotomie 2. Exziston 3. Extraktion 4. Zystektomie 5. Germektomie Beim Abräumen des Instrumentariums hat sich Ihre Kollegin an einem Skalpell verletzt. Sie ist entsprechend den Empfehlungen der Berufsgenossenschaft geimpft und besitzt einem nachgewiesenen Immunstatus. An welcher der angeführten Krankheiten könnte sie sich bei diesem Zwischenfall trotzdem infizieren? 1. Grippe 2. Tuberkulose 3. Hepatitis B 4. Hepatitis C 5. HIV 6. Typhus 19. Aufgabe Ihre Kollegin assistierte beim Legen der Füllung. Sie hatte vergessen, eine Schutzbrille aufzusetzen. Beim Enffemen der Amalgamfüllung gelangte ein Splitter in ihr Auge. Was muss getan werden? 1. Sie muss wietrarbeiten, damit der Zeitplan eingehalten wird. 2. Sie muss wietrarbeiten, damit der Zeitplan eingehalten wird. 3. Sie muss nichts dokumentieren, da die Augenverletzung unbedeutend erscheint. 3. Sie muss eine Tetanusimpfung erhalten.	Ĺ						<u>]</u>			<u> </u>				<u> </u>						PrüflNr.			Beru	fs-Nr.	, <u>F</u>	Kamm	er E	Beleg
Welcher Eingriff ist gelegentlich in Verbindung mit einer Wurzelspitzenresektion notwendig? 1. Alveolotomie 2. Exziston 3. Extraktion 4. Zystektomie 5. Germektomie Beim Abräumen des Instrumentariums hat sich Ihre Kollegin an einem Skalpell verletzt. Sie ist entsprechend den Empfehlungen der Berufsgenossenschaft geimpft und besitzt einem nachgewiesenen Immunstatus. An welcher der angeführten Krankheiten könnte sie sich bei diesem Zwischenfall trotzdem infizieren? 1. Grippe 2. Tuberkulose 3. Hepatitis B 4. Hepatitis C 5. HIV 6. Typhus 19. Aufgabe Ihre Kollegin assistierte beim Legen der Füllung. Sie hatte vergessen, eine Schutzbrille aufzusetzen. Beim Enffemen der Amalgamfüllung gelangte ein Splitter in ihr Auge. Was muss getan werden? 1. Sie muss wietrarbeiten, damit der Zeitplan eingehalten wird. 2. Sie muss wietrarbeiten, damit der Zeitplan eingehalten wird. 3. Sie muss nichts dokumentieren, da die Augenverletzung unbedeutend erscheint. 3. Sie muss eine Tetanusimpfung erhalten.																		•				_	1.			F		
1. Alveolotomie 2. Ezzision 3. Extraktion 4. Zystektomie 5. Germektomie ### Aufgabe Beim Abräumen des Instrumentariums hat sich Ihre Kollegin an einem Skalpell verletzt. Sie ist entsprechend den Empfehlungen der Berufsgenossenschaft geimpft und besitzt einen nachgewiesenen Immunstatus. An welcher der angeführten Krankheiten könnte sie sich bei diesem Zwischenfall trotzdem infizieren? 1. Grippe 2. Tuberkulose 3. Hepatitis B 4. Hepatitis C 5. HIV 6. Typhus #### Aufgabe Ihre Kollegin assistierte beim Legen der Füllung. Sie hatte vergessen, eine Schutzbrille aufzusetzen. Beim Entfermen der Amalgamfüllung gelangte ein Splitter in ihr Auge. Was muss getan werden? 1. Sie muss wilterarbeiten, damit der Zeltplan eingehalten wird. 2. Sie muss eine Tetanusimpfung erhalten.	<u>17.</u>	Aufga	be																				Ì				:	
2. Exzision 3. Extraktion 4. Zystektomie 5. Germektomie 18. Aufgabe Beim Abräumen des Instrumentariums hat sich Ihre Kollegin an einem Skalpell verletzt. Sie ist entsprechend den Empfehlungen der Berufsgenossenschaft geimpft und besitzt einen nachgewiesenen Immunstatus. An weicher der angeführten Krankheiten könnte sie sich bei diesem Zwischenfall trotzdem infizieren? 1. Grippe 2. Tuberkulose 3. Hepatitis B 4. Hepatitis B 5. HIV 6. Typhus 19. Aufgabe Ihre Kollegin assistierte beim Legen der Füllung. Sie hatte vergessen, eine Schutzbrille aufzusetzen. Beim Entfernen der Amalgamfüllung gelangte ein Splitter in ihr Auge. Was muss getan werden? 1. Sie muss weiterarbeiten, damit der Zeitplan eingehalten wird. 2. Sie muss eine Tetanusimpfung erhalten.	Wel	cher E	Eingri	ff ist	gele	gentlic	:h in	Ver	bind	dung	mit e	ne	rWι	ırzel	lsp	itzen	res	sekt	ion n	otwendig?								
3. Extraktion 4. Zystektomie 5. Germektomie Beim Abräumen des Instrumentariums hat sich Ihre Kollegin an einem Skalpell verletzt. Sie ist entsprechend den Empfehlungen der Berufsgenossenschaft geimpft und besitzt einen nachgewiesenen Immunstatus. An welcher der angeführten Krankheiten könnte sie sich bei diesem Zwischenfall trotzdem infizieren? 1. Grippe 2. Tuberkulose 3. Hepatitis C 4. Hepatitis C 5. HIV 6. Typhus 19. Aufgabe Ihre Kollegin assistierte beim Legen der Füllung. Sie hatte vergessen, eine Schutzbrille aufzusetzen. Beim Entferen der Amalgamfüllung gelangte ein Splitter in ihr Auge. Was muss getan werden? 1. Sie muss weiterarbeiten, damit der Zeitplan eingehalten wird. 2. Sie muss eine Tetanusimpfung erhalten. 3. Sie muss eine Tetanusimpfung erhalten.				e																								
18. Aufgabe Beim Abräumen des Instrumentariums hat sich Ihre Kollegin an einem Skalpell verletzt. Sie ist entsprechend den Empfehlungen der Berufsgenossenschaft geimpft und besitzt einen nachgewiesenen Immunstatus. An welcher der angeführten Krankheiten könnte sie sich bei diesem Zwischenfall trotzdem infizieren? 1. Grippe 2. Tuberkulose 3. Hepatitis B 4. Hepatitis C 5. HIV 6. Typhus 19. Aufgabe Ihre Kollegin assistierte beim Legen der Füllung. Sie hatte vergessen, eine Schutzbrille aufzusetzen. Beim Entfernen der Amalgamfüllung gelangte ein Splitter in ihr Auge. Was muss eine Tetanusimpfung erhalten wird. 2. Sie muss nichts dokumentieren, da die Augenverletzung unbedeutend erscheint. 3. Sie muss eine Tetanusimpfung erhalten.													-									17. Aufg.				6. Aufg.	:	
18. Aufgabe Beim Abräumen des Instrumentariums hat sich Ihre Kollegin an einem Skalpell verletzt. Sie ist entsprechend den Empfehlungen der Berufsgenossenschaft geimpft und besitzt einen nachgewiesenen Immunstatus. An welcher der angeführten Krankheiten könnte sie sich bei diesem Zwischenfall trotzdem infizieren? 1. Grippe 2. Tuberkulose 3. Hepatitis B 4. Hepatitis C 5. HIV 6. Typhus 19. Aufgabe Ihre Kollegin assistierte beim Legen der Füllung. Sie hatte vergessen, eine Schutzbrille aufzusetzen. Beim Entfemen der Amalgamfüllung gelangte ein Splitter in ihr Auge. Was muss getan werden? 1. Sie muss weiterarbeiten, damit der Zeitplan eingehalten wird. 2. Sie muss lichts dokumentieren, da die Augenverletzung unbedeutend erscheint. 3. Sie muss lir Auge mit Wasser ausspülen und sich evtl. beim Durchgangsarzt vorstellen.																								'				;
Beim Abräumen des Instrumentariums hat sich Ihre Kollegin an einem Skalpell verletzt. Sie ist entsprechend den Empfehlungen der Berufsgenossenschaft geimpft und besitzt einen nachgewiesenen Immunstatus. An welcher der angeführten Krankheiten könnte sie sich bei diesem Zwischenfall trotzdem infizieren? 1. Grippe 2. Tuberkulose 3. Hepatitis B 4. Hepatitis C 5. HIV 6. Typhus 19. Aufgabe Ihre Kollegin assistierte beim Legen der Füllung. Sie hatte vergessen, eine Schutzbrille aufzusetzen. Beim Entfernen der Amalgamfüllung gelangte ein Splitter in ihr Auge. Was muss getan werden? 1. Sie muss weiterarbeiten, damit der Zeitplan eingehalten wird. 2. Sie muss nichts dokumentieren, da die Augenverletzung unbedeutend erscheint. 3. Sie muss eine Tetanusimpfung erhalten.	.	Comme	SKIOIII																			1	15 Aufg.	12 Aufg.	8. Aufg.		3. Aufg.	
Beim Abräumen des Instrumentariums hat sich Ihre Kollegin an einem Skalpell verletzt. Sie ist entsprechend den Empfehlungen der Berufsgenossenschaft geimpft und besitzt einen nachgewiesenen Immunstatus. An welcher der angeführten Krankheiten könnte sie sich bei diesem Zwischenfall trotzdem infizieren? 1. Grippe 2. Tuberkulose 3. Hepatitis B 4. Hepatitis C 5. HIV 6. Typhus 19. Aufgabe Ihre Kollegin assistierte beim Legen der Füllung. Sie hatte vergessen, eine Schutzbrille aufzusetzen. Beim Entfernen der Amalgamfüllung gelangte ein Splitter in ihr Auge. Was muss getan werden? 1. Sie muss weiterarbeiten, damit der Zeitplan eingehalten wird. 2. Sie muss nichts dokumentieren, da die Augenverletzung unbedeutend erscheint. 3. Sie muss eine Tetanusimpfung erhalten.																											Ш	:
Beim Abräumen des Instrumentariums hat sich Ihre Kollegin an einem Skalpell verletzt. Sie ist entsprechend den Empfehlungen der Berufsgenossenschaft geimpft und besitzt einen nachgewiesenen Immunstatus. An welcher der angeführten Krankheiten könnte sie sich bei diesem Zwischenfall trotzdem infizieren? 1. Grippe 2. Tuberkulose 3. Hepatitis B 4. Hepatitis C 5. HIV 6. Typhus 19. Aufgabe Ihre Kollegin assistierte beim Legen der Füllung. Sie hatte vergessen, eine Schutzbrille aufzusetzen. Beim Entfernen der Amalgamfüllung gelangte ein Splitter in ihr Auge. Was muss getan werden? 1. Sie muss weiterarbeiten, damit der Zeitplan eingehalten wird. 2. Sie muss nichts dokumentieren, da die Augenverletzung unbedeutend erscheint. 3. Sie muss eine Tetanusimpfung erhalten.	18	Aufga	be																					'	•	L.		:
nachgewiesenen Immunstatus. An welcher der angeführten Krankheiten könnte sie sich bei diesem Zwischenfall trotzdem infizieren? 1. Grippe 2. Tuberkulose 3. Hepatitis B 4. Hepatitis C 5. HIV 6. Typhus 19. Aufgabe Ihre Kollegin assistierte beim Legen der Füllung. Sie hatte vergessen, eine Schutzbrille aufzusetzen. Beim Entfemen der Amalgamfüllung gelangte ein Splitter in ihr Auge. Was muss getan werden? 1. Sie muss weiterarbeiten, damit der Zeitplan eingehalten wird. 2. Sie muss nichts dokumentieren, da die Augenverletzung unbedeutend erscheint. 3. Sie muss ihr Auge mit Wasser ausspülen und sich evtl. beim Durchgangsarzt vorstellen. 4. Sie muss eine Tetanusimpfung erhalten.	Bein	n Abrä	iumei																									:
1. Grippe 2. Tuberkulose 3. Hepatitis B 4. Hepatitis C 5. HIV 6. Typhus 19. Aufgabe Ihre Kollegin assistierte beim Legen der Füllung. Sie hatte vergessen, eine Schutzbrille aufzusetzen. Beim Entfermen der Amalgamfüllung gelangte ein Splitter in ihr Auge. Was muss getan werden? 1. Sie muss weiterarbeiten, damit der Zeitplan eingehalten wird. 2. Sie muss nichts dokumentieren, da die Augenverletzung unbedeutend erscheint. 3. Sie muss eine Tetanusimpfung erhalten.	nacl	ngewie	esene	en Im	mun	status	. An	wel	iche	ıfsger er der	nosse ange	ens fül	ichai irten	t ge Kra	im Ink	pft u theite	nd en l	bes köni	itzt e nte si	inen ie sich bei								1. Aufg.
1. Grippe 2. Tuberkulose 3. Hepatitis B 4. Hepatitis C 5. HIV 6. Typhus 19. Aufgabe Ihre Kollegin assistierte beim Legen der Füllung. Sie hatte vergessen, eine Schutzbrille aufzusetzen. Beim Entfernen der Amalgamfüllung gelangte ein Splitter in ihr Auge. Was muss getan werden? 1. Sie muss weiterarbeiten, damit der Zeitplan eingehalten wird. 2. Sie muss nichts dokumentieren, da die Augenverletzung unbedeutend erscheint. 3. Sie muss eine Tetanusimpfung erhalten.				enfal	l trot	zdem	infiz	ier e :	п?		_																	
4. Hepatitis C 5. HIV 6. Typhus 19. Aufgabe Ihre Kollegin assistierte beim Legen der Füllung. Sie hatte vergessen, eine Schutzbrille aufzusetzen. Beim Entfermen der Amalgamfüllung gelangte ein Splitter in ihr Auge. Was muss getan werden? 1. Sie muss weiterarbeiten, damit der Zeitplan eingehalten wird. 2. Sie muss nichts dokumentieren, da die Augenverletzung unbedeutend erscheint. 3. Sie muss ihr Auge mit Wasser ausspülen und sich evtl. beim Durchgangsarzt vorstellten. 4. Sie muss eine Tetanusimpfung erhalten.)																		18, Aufg.		13 Aufg.	g. Aufg.			
19. Aufgabe Ihre Kollegin assistierte beim Legen der Füllung. Sie hatte vergessen, eine Schutzbrille aufzusetzen. Beim Entfernen der Amalgamfüllung gelangte ein Splitter in ihr Auge. Was muss getan werden? 1. Sie muss weiterarbeiten, damit der Zeitplan eingehalten wird. 2. Sie muss nichts dokumentieren, da die Augenverletzung unbedeutend erscheint. 3. Sie muss ihr Auge mit Wasser ausspülen und sich evtl. beim Durchgangsarzt vorstellen. 4. Sie muss eine Tetanusimpfung erhalten.		-																										
19. Aufgabe Ihre Kollegin assistierte beim Legen der Füllung. Sie hatte vergessen, eine Schutzbrille aufzusetzen. Beim Entfernen der Amalgamfüllung gelangte ein Splitter in ihr Auge. Was muss getan werden? 1. Sie muss weiterarbeiten, damit der Zeitplan eingehalten wird. 2. Sie muss nichts dokumentieren, da die Augenverletzung unbedeutend erscheint. 3. Sie muss ihr Auge mit Wasser ausspülen und sich evtl. beim Durchgangsarzt vorstellen. 4. Sie muss eine Tetanusimpfung erhalten.			แร																		$\overline{}$	<u> </u>						
19. Aufgabe Ihre Kollegin assistierte beim Legen der Füllung. Sie hatte vergessen, eine Schutzbrille aufzusetzen. Beim Entfernen der Amalgamfüllung gelangte ein Splitter in ihr Auge. Was muss getan werden? 1. Sie muss weiterarbeiten, damit der Zeitplan eingehalten wird. 2. Sie muss nichts dokumentieren, da die Augenverletzung unbedeutend erscheint. 3. Sie muss ihr Auge mit Wasser ausspülen und sich evtl. beim Durchgangsarzt vorstellen. 4. Sie muss eine Tetanusimpfung erhalten.	6.	Typhus	5																									
19. Aufgabe Ihre Kollegin assistierte beim Legen der Füllung. Sie hatte vergessen, eine Schutzbrille aufzusetzen. Beim Entfemen der Amalgamfüllung gelangte ein Splitter in ihr Auge. Was muss getan werden? 1. Sie muss weiterarbeiten, damit der Zeitplan eingehalten wird. 2. Sie muss nichts dokumentieren, da die Augenverletzung unbedeutend erscheint. 3. Sie muss ihr Auge mit Wasser ausspülen und sich evtl. beim Durchgangsarzt vorstellen.																											-	
Ihre Kollegin assistierte beim Legen der Füllung. Sie hatte vergessen, eine Schutzbrille aufzusetzen. Beim Entfemen der Amalgamfüllung gelangte ein Splitter in ihr Auge. Was muss getan werden? 1. Sie muss weiterarbeiten, damit der Zeitplan eingehalten wird. 2. Sie muss nichts dokumentieren, da die Augenverletzung unbedeutend erscheint. 3. Sie muss ihr Auge mit Wasser ausspülen und sich evtl. beim Durchgangsarzt vorstellen.																												
aufzusetzen. Beim Entfemen der Amalgamfüllung gelangte ein Splitter in ihr Auge. Was muss getan werden? 1. Sie muss weiterarbeiten, damit der Zeitplan eingehalten wird. 2. Sie muss nichts dokumentieren, da die Augenverletzung unbedeutend erscheint. 3. Sie muss ihr Auge mit Wasser ausspülen und sich evtl. beim Durchgangsarzt vorstellen.		_																								:		
 Sie muss nichts dokumentieren, da die Augenverletzung unbedeutend erscheint. Sie muss ihr Auge mit Wasser ausspülen und sich evtl. beim Durchgangsarzt vorstellen. Sie muss eine Tetanusimpfung erhalten. 	aufz	usetze	en. Be	eim E	Entfe	men d	_ege der A	n de Imal	er Fi Igar	üllung nfüllu	j. Sie ng ge	ha lar	itte v ngte	erg ein	es: Sp	sen, olitter	ein in	te S ihr /	chutz Auge	ebrille			33		34		4. Aufg.	
 Sie muss ihr Auge mit Wasser ausspülen und sich evtl. beim Durchgangsarzt vorstellen. Sie muss eine Tetanusimpfung erhalten. 																												
4. Sie muss eine Tetanusimpfung erhalten.	2. \$	Sie mu Sie mu	ısş ni ıss ih	chts r Aud	doku se mi	ment it Was	ierer sser	ı, da aus	ı die soü	: Auge ien ur	envel nd sid	let h e	zung evti.	j un beir	be n [deute Durch	end Naa	d ers anas	schei arzt	nt. vorstellen	$\overline{}$	19. Aufg.		İ	35		38	2. Aufg.
5. Sie reibt sich den Spitter aus dem Auge und arbeitet weiter.	4. \$	Sie mu	ıss ei	ne T	etanı	usimp	fung	erh	alte	n.							-0-											
Aufg.	5. 3	sie rei	Dt SIC	n dei	n Spi	itter a	ius d	em	Aug	ie nuo	darb:	eite	≱t we	eiter.	•						<u> </u>	i —	16. Aufg.			7. Aufg.		2
																											. :	
3 10 4 5. 5. Aufg. Aufg.																							3		10. Aufg.	4	5. Aufg.	5
20. Aufgabe																												
Im Thermodesinfektor (RDG) werden nun die Instrumente durch eine					or (R	DG) v	verd	en n	iun -	die In	strun	er	ıte d	urct	ı e	ine							<u> </u>	14. Aulg.	7	-8		10
1. physikalische 2. chemische				е																								
3. radioaktive																					$\overline{}$	20. Aufg.	"	12		13	14	15
4. fluoreszierende 5. mechanische																												
Methode desinfiziert und gereinigt.	Meth	nde d	lesinfi	iziert	und	nerei	nint															18	- 17			18		20
	11100	.000			una	geren	ingt.																					
21 11 22 23 24 Aufg.				_													-					}	21		11. Aufg.	22		24
																							🖺		~			29
																											اليا	
																										•	٠,	Ì
																						i						

Name, Vorname Diese Kopfleiste bitte	unbedingt austullen
	2004
Prüfungsort	2001 PrüflNr. Berufs-Nr. Kammer
ereich Behandlungsassistenz	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
raxisfall 2	-
au Kaiser kommt in Ihre Praxis, weil sie in letzter Zeit verstä e eingehende Untersuchung ergibt folgenden Befund: Bingiva, insbesondere im Seitenzahnbereich, gerötet und ge iefe Zahnfleischtaschen und Konkremente ingual von Zahn 33 bis Zahn 43 massive Zahnsteinablagerui	schwollen
Aufgabe dnen Sie die Begriffe den jeweiligen Erklärungen zu!	
Wurzelzement Sulkus Desmodont Attachment	Wurzelhaut mit Sharpey'schen Fasem
	Anhaftung der Gingiva an der Zahnoberfläche
	Zahnhartsubstanz mit Ansatzstellen für die Sharpey'schen Fasem
	1 bis 2 mm tiefe Furche zwischen marginaler Gingiva und Zahnoberfläche
2. Aufgabe	
terscheiden Sie und ordnen Sie zu!	
hnstein = 1	
nkremente = 2	
	supragingivale Lage
	Kalziumausfällungen aus dem Speichel
	extreme Härte
	subgingivale Lage
	braun-schwarze Färbung
	Ritto wondon!

ı	Nam	ie, V	oma	me							1	Die	S	e K	0	pfl	ei	ste	e I	bitt	te	ur	b	bedingt ausfüllen			
		T	T	Γ					T	Γ.	Ť		·					:	ľ		Ė		ľ	 		- , .	
Ĩ	rüf	ungs	ort					_																_ 2001			2
L		╧						<u>.</u>						·		Ĺ								PrüflNr. Berufs-Nr.	Kamm	er i	Beleg
									٠																		
23.	Δu	fgal	he																								
		•		lao	ue f	ind	et s	sich	h bε	250	nde	ers ł	ıäu	fia ir	١d	er N	läh	ne d	ler	Aus	:füł	mur	os	sgänge der Speicheldrüsen.	ĺ		
We	lch	e Au	ssag	je ü	ber	die	gla	and	dula	ı sı	ublir	าฐน	alis	ist ı	ici	ntig?	,			. ,							
			ret s												_											23, Aufg.	
			führt führt																	eren	Ma	ılar	an.	n.			
4.	Sie	wire	vor	n ne	ervu	s n	nan	dib	bula	ris	inn	ervi	ert.														
5.	Ihr.	Ausi	führu	ings	gar	ng I	ıeg	t bi	UKK	al (der	unte	are:	n Mo	la	ren.											
																											:
<u>24.</u>	Konkrement-Index Quigley Hein PBI																										
We	lche	PI conkrement-Index Quigley Hein BI																:									
1. ,	che Indizes geben dem Behandler über den <u>aktuellen</u> Mundhygienezustand des Patienten am besten Auskunft? API Konkrement-Index Quigley Hein																24:	21.									
					iex																					24. Aufg.	21. Aufg.
4. 5		E_Q_	indo																							20	21
				^																							
																										25	26
																										!	
<u>25</u>	Aui	aab	e																							-	30
Die				erhe	ebt o	den	ı PS	31. ¹	We	lch	ıe A	uss	agr	en si	nd	rich	ntic	1?						•			$ \Box $
1. [-						en	Cor	de :	711.				25	35
2	led	er Za	ahn '	wird	an	se	chs	St	telle	en r	mit (der	Wŀ	1O-S	o	nde	so	- ndi	ert							25. Aufg.	
3. <i>I</i>																							hei	ema eingetragen.		5	
5. F	PSI	heiß	st üb	erse	etzt	Pla	aque	e-S	Scre	en	ning	-Ind	ex.														
6. 6	ES V	vira	aer .	2anı	n m	it d	em	Ule	edn	gst	ten	Coc	e-1	/Verl	, n	otier	t.										
																											:
<u> 26</u>	Auf	gab	<u>e</u>																								Avig.
Bei (der	Unte	erşu	շիս	ng v	viro	i üb	er	wie	ger	nd c	ler (Cod	ie W	er	t 3 f	es	tge	ste	elft. V	Vie	ist	de	ler Code Wert 3 definiert?			
1. 6																											
2. §																	п										
4. E	Bluto	ıng,	Son	die	rung	jsti	efe	3,	5 bi	is 5	5,5 r	nm														26. Aufg.	
5. E	3luti	ıng	auf (Son	dier	un(g, S	on	ıdiei	run	ıgst	iefe	bis	3 4 n	m	ı										28	29
																											,
												,															
																								Bitte wenden!	1		

Name, Vorname Diese Kopfleiste bitte unbedingt ausfüllen	ì	
Prüfungsort	2001	2
PrüfiNr.	Berufs-Nr.	Kammer Beleg
Zur weiteren Diagnose wird ein Röntgenstatus erstellt.		: :
27. Aufgabe		
Was müssen Sie aufzeichnen, wenn eine Röntgenaufnahme angefertigt wird?	_	27. 23. Aufg, Aufg,
 frühere Infektionskrankheiten Angaben über das Vorhandensein eines Herzschrittmachers Angaben über frühere Röntgenaufnahmen im fraglichen Gebiet Angaben zur Krankenversicherung das Filmformat Angaben zur Notwendigkeit der Aufnahme (rechtfertigende Indikation) 	<u>)</u>	Aufg. Aufg.
Das Röntgenbild zeigt im Bereich der Seitenzähne horizontalen und vertikalen Knochenabbau.		
28. Aufgabe	•	
Welche Diagnose stellt der Behandler aufgrund der Befunde?		24. 21. Aulg. Aulg.
akute Parodontose chronische Parodontitis		
3. Gingivahypoplasie		28. Aufg.
Gingivitis ulcerosa Stomatitis aphthosa	<u> </u>	24 25 20
		30
29. Aufgabe		
Sie erläutem der Patientin, wie eine gesunde Gingiva aussieht. Was trifft zu?		25. Aulg.
 Die Sulkustiefe beträgt mindestens 4 mm. Die attached Gingiva ist maximal 2 mm breit. 		
3. Die marginale Gingiva ist mindestens 4 mm breit.4. Rezessionen und McCall-Girlanden sind vorhanden.	_	29. 5 Aufg. 5
5. Die Gingiva propria ist fest mit dem Alveolarknochen verwachsen.	•	
		7 7
Die Zahnärztin schlägt eine systematische Parodontalbehandlung vor.		22. Aufg.
30. Aufgabe		
Was gehört zur Initialtherapie?		16
 gründliche Beseitigung der Konkremente Mundhygiene: Instruktionen, Demonstrationen und Übungen, Emährungsberatung 		
3. Extraktion von verlagerten Weisheitszähnen	_	30. 26. Aufg. Aufg.
4. Einschleifmaßnahmen bei Okklusionsstörungen5. temporäre Schienungen	•	27 28 29
6. Ermittlung der Vitalität aller Zähne	<u> </u>	
Bitte v	wenden!	

Name,	Vornam	8			(Dies	e Ko	opfle	iste	bit	te unt	oed	lingt ausfüllen				
	T		<u> II</u>					\prod						0004		 -	<u> </u>
Prüfung	sort			1 1								_		2001			2
						-	<u> </u>					┙	PrüflNr.	Berufs-Nr.	Kamr	mer	Beleg
Sie erklä geplant i 31. Aufg. Beim ges 1. werde 2. werde 4. wird k 5. werde 6. werde	ist. abe schlosse en nur h en Konk en Konk ariöses en die W	enen Vo arte, su rement rement Dentin /urzelo	orgeher upraging te ohne te unter n an der berfläck	n givale Aufkl Sicht Wurz hen ge	Belä appu aus aus zelob eglät	äge er ing au paroc erfläc tet.	ntferni is par dontal the en	t. odonta en Tas itfernt.	alen Ta schen	asche entfe	en entfer rnt.		ossenes Vorgehen		31. 27. Aufg. Aufg 2 3	, 23, Aufg.	
Sie berei	ten den	Arbei	tsplatz	vor. l	Dazı	ı müs	sen S	Sie Kü	retten	von	Scalern	unt	terscheiden können.		:		;
32. Aufga Ordnen S Scaler															28. Aufg	24. Aufg. 20	21 Aufg.
Kürette	= 2														32 Aufg,	ᆘᇩ	26
													abgerundetes Arbeitsen	de			
													dreieckiger Querschnitt		34		35
													Entfernung von supra- gingivalem Zahnstein			25. Aufg.	
													subgingivale Wurzelglät	tung	29. Aufg		
													spitzes Arbeitsende		14		22.
													halbrunder Querschnitt		17		22. Auig. IB
															30	26	22
															30. Aufg	. 26 Aulg	
															27] [26]	29
					-										32]	33
														}			$ \Box$
																	┞╤┦
														_			
													Bitte wenden.	,			

N	lam	e, Vo	omame	•				U	vies	e	N	ppr	le.	IST	e	DIT	te	un	bec		ngt austulien						
	Ţ							\prod		I		<u> </u>								ſ				ı Г		٦	Γ—
P C	rüfu	Ingso	ort T		1 1			-т		Υ-				_	_			$\overline{}$					001	L			2
L			Щ.							T			<u> </u>	<u></u>					Ш	١	PrüflNr.	Beru	fs-Nr.	K	Kamme	er E	3eleg
33. Ord 1. 9 2. 9 3. 9	Aut nen gest offer Ging Furk	hme gab Sie teue ne K givek katio	n erfo <u>e</u> die fo	rderli tgende weber ge andlu	ch. en Beh regene	ıandlı	ungsi					den	Be Tur Rei Sär Vir Zal na	nnel inige ckur ckur de ede nnhe teria	ier ier ng m rhe alte	ung g von erste eapr und	gen ode Re Ellur para Mer	zes:	! sione nd A mit ! anen	oft Hilf	risierung zur besseren und Lösen von pau des zerstörten fe von Knochenersatz-	<u> </u>	33. Aufg. 7	31 Aurg. 2	27, Aufg. 3	23, Aufg. Aufg.	21. Aufg.
34. <i>i</i>	<u>Auf</u>	gab	<u>e</u>		tiel zu lungss											ein c	offe	nes	Vorg	gel	hen durchgeführt.	<u>, </u>	- R	32 Aufg 20 34	29. Aufg.	25. Aufg. 5	39 35
													Bilo	lung) e	ines	Mu	kор	erios	stla	appens	•	34. Aufg.		9	<u> </u>	
												,	∖ná	isth	es	ie							10				22. Aufg.
												·	₹ep	oosi	itio	n de	s L	арр	ens			<u> </u>	21		30. Aufg.	26. Aufg.	22
												۲ -	or	kre	me	entei	ntfe	mui	ng un	nd '	Wurzelglättung		20	! :	Z7	Aurg. 28	29
												-	Vu	ndv	ers	schl	ıss			•		<u> </u>	3:		32	į	
										,											Bitte wenden!						

Name, Vomame Diese Ko	ptleist	e bıt	te u	nbe	dingt ausfül	len						
								;	ı —		¬	
Prüfungsort			·				20	001				2
					PrüflNr.		Beru	fs-Nr.	K	amme	er E	Beleg
								1				
Die verwendeten Instrumente müssen hygienisch	aufbereit	et wer	den.									
35. Aufgabe												
Nach den Hygieneempfehlungen des RKI unterscheid Ordnen Sie die Eigenschaften der Medizinprodukte de					e Risikoklassen.			-	31	27. Aufg.	23. Aufg.	ĺ
		_							Aufg.	Aufg.	Aufg.	
1. unkritisch							35. Aufg.	33. Aufg.	2	- 3		
semikritisch kritisch	durchdrir	igen H	aut oc	ler Sc	hleimhaut						. :	ļ.
o. Altaon							٦		В			
	kommen	mit int	akter I	Haut i	n Berührung							-
		14 - 12 -	مد: ما ما				11	12				
	veränder				oder krankhaft ung							ŀ
							15	15			24. Aufg.	21. Aufg.
36. Aufgabe												
Nach diesem Eingriff empfehlen Sie der Patientin die Mit welchen Mitteln kann die Plaqueaktivität wirkungsv	Anwendur voll reduzie	ig von ert wer	Mund den?	spüllö	sungen.		, '			28. Aufg,	·	
1. Antikoagulantia							:	23	:	24	25	26
Virustatika Chlorhexidinpräparate							Aufg.		32, Aufg.			
Anästhetika Antiphlogistika									29			30
o. Antiphiogistica												
									34		25	35
37. Aufgabe											25. Avfg.	
Welche Nebenwirkungen sind bei der Anwendung vor	n Mundspü	illösun	gen m	iöglich	1?		37.			29. Aufg.	<u></u>	
stechende Schmerzen Geschmacksirritationen							Aufg.			Aurg.		
3. Zahnverfärbungen							لبا	34, Aufg.			10	
Gingivarezessionen Zahnaufhellungen												
6. Hypersensibilität							12	13	14			22. Aufg.
Um das Behandlungsergebnis langfristig zu erhalt	ton udvd a	dar Dat	ela nel	adia '	Toilnahma am		ı					
Recalisystem empfohien.	en, wita (ACI FA	ri o i itti	ı ut a	i ennamme am		i i	18	17			18
38. Aufgabe								21			•	
Welche Aussage zum Recall ist richtig?								21		30. Aufg.	26. Aufg.	
Recall								26				
1. wird nur bei Risikopatienten eingesetzt.					-						27	
 wird von der KZVB für die Fallstatistik benötigt. ist eine Pflichtuntersuchung im Rahmen der syster 	matischen	PAR-E	3ehan	dlung.				33		32		
 ist eine Rückrufmaßnahme bei fehlerhaftem Zahne dient zur frühzeitigen Erkennung von Zahn- und Pa 	ersatz.						38. Aufg.				·	
o. Close Law Hall Edingon Entermany von Zami- und 1-2	21000III.ale	I KI GI IK	ungen									البا
				_								
				В	itte wenden!		i		1			

Name, Vorname Diese Kopfleiste bitte unbedingt ausfullen																											
]					Ι		Ĺ															<u> </u>	
	Prüfungs	ort	ПТ		7		ורד		Т		γ-	T	Τ	Г	1	-	Π		PrüflNr.	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·			01	· [2
		<u> </u>	1 1	1 1	<u> </u>	I	اــــــا		_J.	_ !	<u> </u>	-l	1.	!	<u>. </u>				Prun-Nr.		<u>-</u>	Beru	IS-INF.	<u> </u>	amm	er E	3eleg
Fizehaiseu 39 V 1. 2. 3. 4.	elbehand at sie si st, bricl	ön ist delt u ich ei int der iss di iner K ee ssager erstifte ene Sti Verson en direk	nd m ne Ti Zahr Wui rone zu eil solitei te wei gung r	it eir ite g n ab. rzel i vers nem (n adh rden i mit eir	nem lebr Did unb org Stifta äsiv mit f nem bau	n Ec rann e Ri esc jt we aufba aufba fluss i geg i wird	ker ite önt häc erde au s estig ssäu loss	mandgenutigt ind rice generated and rice generated	ch rdeäl S	u ve ein g tersi t. De itig? en. tzt. tiftau	pek ucl r Z fba al n	org tau hui Zah u is nit (it. A ft. ing in s	Au Alin Sol	f de s si dei dei ll m	em ie (r Pi it e	Ch die rax eine zung bhre	iristk letzt is Dr am S		>	39. Au/g.	35. Aufg. 6	33. Aufg. 7.	31 Aufg. 2	27, Aufg.	23. Aufg. 4	21. Aufg.
4 <i>C</i>	er Zahn v ogeformt <i>). Aufgab</i> elche Au	<u>e</u>									Auf	bau	ıfül	lur	ng v	ers	org	t, prä	pariert und		40	36. Aufg.	23	32 Aufg. 29	28. Aufg.	X 25	21 20 30
2.		ete Abf erabfor wird im genkief er Korre	ormmas mmas mer m erabfo ektural	ateria sen s nit wa rmun ofomu	lien sind rme: g ge	sind lang m W enüg	l irre e fo ass t eir	versi rmsta er an i Algii	be ab ge	el-ela: il. emiso itabdi	stis :ht. ruc	ich. k.			vers	schi	iede	ener		<u>}</u>	Aufg.	37. Aufg.	34. Aufg.	35	29. Aufg.	25. Aufg. 5	36
\n V:	Sie bear Sie mod Gingiva Sie kont Blasen e Sie prüft Sie verw befestig	nd ferti- ssage i chtet, c lelliert (zur Se rolliert, entsteh t, dass vendet	st <u>fals</u> lass ke licke f ite ged dass en. keine eugen	ich? eine F Rändd drückt beim Zeme iolfrei	Pres er, d t win Eint	sfah Iamit d. füller	nen t das n de inte	auf d S Zah S Kur rdent	le: nf ns	n Nad leisch ststoff verb	chb n zu ma leib	earz ur A iteri	ähn Abfo ials	in in	ver ung den	blei dei Voi	iben r ma rabo	ı. argina druck	len keine	>	41; Aulg. 25	38. Avíg.	33 18 26 21 31	14	30. Aufg, 27	26. Aufg.	22. Aufg. 189 222 23 33
																	Bi	itte w	enden!								

Diese Kopfleiste	bitte unbedingt ausf	üllen	•	
		. 20	001 2	,
	PrüflNr.	Веп	ufs-Nr. Kammer Bel	eg
te Untersuchung ergibt, das: nt werden muss. Nach der E	s die Wurzel jetzt Extraktion erhält die			
gg			31 27 23	
1		:	Aufg. Aufg. Aufg.	
	<u> </u>	42, 35, Aufg. 35, Aufg. 8	33 2 3 4 4 Arig. 7 8 9 9	
n Implantat eingebracht werde ahme in die richtige Reihenfol	en. Bringen Sie den ge!	14 15	18	
Schnittführung / Lappenb	bildung	43. Aufg.	19 20 2	<i>fg.</i>
Präparation des Implanta	atlagers	22		
Anästhesie	•	27.	Aufg.	_
Einbringen der Verschlus	sschraube	40. Aufg.	34	֓֞֞֞֞֞֞֜֞֞֩֞֞֜֞֩֓֓֓֓֡֟
Naht				
Desinfektion der Mundhöl	hle und des OP-Gebietes		Auig I	
Insertion bzw. Einbringen	des Implantates	11 12	34/1g.	_
]		íg.
Finheilphase" in der Implante	ologio			
•	•	41. Aufg. 25	30. 26. Aufg. Aufg.	·
iter mit einer Krong vorsoret				
rei uur emer vrone versorgt		38. Aufg.	31 32 3	<u>-</u> -
ern aus gefräster Keramik. stoff. llegierung.		45. Aufg.		
	Bitte wenden!			
	u Schön in der Praxis mit st te Untersuchung ergibt, das nt werden muss. Nach der E nese mit gebogenen Klamm Schnittführung / Lappent Präparation des Implanta Anästhesie Einbringen der Verschlus Naht Desinfektion der Mundhö Insertion bzw. Einbringen prothetischen Suprakonstruk eole knöchem abheilt nd Nahtentfernung ern eingewachsen ist iter mit einer Krone versorge ern aus gefräster Keramik.	u Schön in der Praxis mit starken Beschwerden te Untersuchung ergibt, dass die Wurzel jetzt int werden muss. Nach der Extraktion erhält die nese mit gebogenen Klammern. Implantat eingebracht werden. Bringen Sie den ahme in die richtige Reihenfolge! Schnittführung / Lappenbildung Präparation des Implantatlagers Anästhesie Einbringen der Verschlussschraube Naht Desinfektion der Mundhöhle und des OP-Gebietes Insertion bzw. Einbringen des Implantates Insertion bzw. Einbringen des Implantates Insertion bzw. Einbringen des Implantates Insertion suprakonstruktion eiole knöchern abheilt ind Nahtentfernung ern eingewachsen ist iter mit einer Krone versorgt.	u Schön in der Praxis mit starken Beschwerden te Untersuchung ergibt, dass die Wurzel jetzt nur werden muss. Nach der Extraktion erhält die nese mit gebogenen Klammern. Implantat eingebracht werden. Bringen Sie den ahme in die richtige Reihenfolge! Schnittführung / Lappenbildung Präparation des Implantatlagers Anästhesie Einbringen der Verschlussschraube Naht Desinfektion der Mundhöhle und des OP-Gebietes Insertion bzw. Einbringen des Implantates "Einheiliphase" in der Implantologie? prothetischen Suprakonstruktion eole knöchern abheit ut oft Nahtentfernung am eingewachsen ist iter mit einer Krone versorgt.	u Schön in der Praxis mit starken Beschwerden te Untersuchung ergibt, dass die Wurzel jetzt int werden muss. Nach der Extraktion erhält die nese mit gebogenen Klammern. Implantat eingebracht werden. Bringen Sie den ahme in die richtige Reihenfolge! Schnittführung / Lappenbildung Präparation des Implantatiagers Anästhesie Einbringen der Verschlussschraube Naht Desinfektion der Mundhöhle und des OP-Gebietes Insartion bzw. Einbringen des Implantates Insartion bzw. Einbringen des Implantates T. Einheilphase* in der Implantologie? Prophetischen Suprakonstruktion eole knochem abheilt did Nahtentfernung erm eingewachsen ist titer mit einer Krone versorgt.

Name, Vorname	Diese	Kop	flei	ste	bitt	e ui	nbec	lingt a	usfü	ller	i						
Prüfungsort												20	01	l		7	2
Trainingson								PrüfiNı	r			Berui		L	amm	_ er	Z Beleg
Praxisfall 4 Frau Sabine Müller kommt n Praxis von Dr. Huber. Er ste des Kindes fest, dass alle chen und kariesfrei sind. An den. 46. Aufgabe Welche der folgenden Diagnosem bestimmung geeignet? 1. klinische Untersuchung 2. Aufbissaufnahme 3. Anamneseerhebung 4. Speicheltest	Francisco	46. Aufg.	42 Aulg.	39. Aulg.	35 Aufg.	33. Aufg. 7	31 Aufg. 2	27, Aufg.	23. Aufg.	xeleg							
5. Erhebung eines Plaque-Index Dr. Huber rät zu einer Fissurenv	Speicheltest															24. Aulg. 20.	21. Aufg.
 47. Aufgabe Was trifft bei einer Fissurenversieg Vor jeder Versiegelung müsse Eine Fluoridierung der Zähne van Adhäsivtechnik. An versiegelten Zähnen kann I Der Zahnschmelz frisch durchg Die Versiegelung beugt Fissure 	n alle Fissuren vor der Versieg keine Karies m gebrochener Zi	elung ehr en	verbe tsteh	esse en.	rt die	lzt we	rden.	<u>}</u>	47. Aufg.	22 27 32	40. Aufg.	36. Aufg.	23	32. Aufg. 29 34	24	25, Aufg.	30
48. Aufgabe In welcher Reihenfolge werden die klassischen Fissurenversiegelung	e angeführten l verwendet?	nstrum	ente/	/Mat	erialie	n bei (der		48.			Aufg.	34. Aufg.		25 gg	10	22. Aulg.
	Fluoridlösung								Aufg.				10	17		: .	Aulg.
	Artikulationsp	apier							20	44. Aufg.	41. Aufg.:		21		30. Aufg.	25. Aufg,	22
	Applikator für	den V	ersie:	gler		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·			23	24	25		26		27	26	29
	Polymerisatio	nslam _i	ре	<u>.</u>				<u> </u>	30			38. Aufg.	31		32		33
	fluoridfreie Po	lierpas	ste/Ai	rflov	v				2	45. Aufg.		3					
	Ätzgel									7							
				•	Bitte :	wend	en!										

Name, Vomame Diese Koptleiste bitte unbedin													eding	ıt aı	usfu	iller	1														
									I		Τ			Τ	ľ				<u> </u>									_		I	•
	Prü	ifungso	ort		₁				_				•		_	1	_	_								20	01				2
	L_						Ш						<u> </u>				Ш		_		Pri	iflNı	٠.			Berui	fs-Nr.	К	amme	er É	Beleg
																						·.	· ·	1				: 1	· .		
		ufgabe																										:		:	
		düller: ochter											lt c	der 2	Zał	npa	sta	für	•									:			
)1 % F						_														49.									
		25 % F 05 % F																				Aufg.						31 Aufg.	Aufg.	Aufg	
		30 % F																								·				Ļ	
5.	0,1	15 % F	luorid																	Ī				Aufg.		35. Aufg.	33. Aufg		_		
																				-									اليار		
																									39. Aufg.	 		•			
		ıfgabe													_									ľ				:			
m	eich Mik	e der t chgebi	rolgen ss føs	aen ir Izuste	llen	as v ?	erw	ende	t c	ier Za	ah	narz	t, ι	ım c	las	Kar	iesr	isik	(0				46. Aulg.			 					!
	PS																			_											
	DN AP	1F-T 1																		_		50. Aufg.		43. Aufg.		"				24. Aufg.	21. Aufg.
	SB																														
5.	dm	f-t																		-		17		18			10	•	28. Aufg.	20	21
																								22		35. Aufg.	23	32. Aufg.	24	25	26
51	. Au	ıfgabe	,																												
		laquev		tum w	ird g	jefö	irder	t dur	ch	ì												•	47. Aufg.	27	40. Aufg.	28		29		:	30
		amine																											,	j	
		urenel	emen	te.																-		51. Aufg.	31	32	33			34		25. Aufg.	35
	Xyl Sa	nt. ccharc	se.																			AMI			$ \Box$	Ì		. 🗀		Auig.	ŀ
		oteine.																		_		ļŸ			3	37.		H	29.	۳	
																						İ				Aufg.			Avig.		
																								لها		۳	34.	ا		<u>ا</u>	
Ξìr	ie w	richtig	e Rol	le bei	der	· Ka	ıries	ents	te	hung	y t	nat d	ier	Sp	eic	hei.										$ \Box$	34. Aufg.				
52.	Au	fgabe																				ļ	48. Aufg.			12	13	14			22. Aufg.
Di∈	Pu	fferka	oazitä	t des S	Spei	che	els is	t die	F	ähigk	ei	t,																			70.9
		zium u					Zah	nsch	m	elz ei	inl	baue	n z	zu k	ön	пеп.				-		52. Aufg.	15		}		15	- 17			18
		kterien alehyd					ıver	dauer	n I	bzw. :	au	ıfzus	Dа	lten								Aug.									
1 .	Ero	sione	n am Z	Zahns	chm	elz							~~		•							┞╗	20	44.	41.		21		30.	26.	22
5.	Säı	ıren zı	u neut	ralisie	ren.																			Aufg.	41. Aufg.				30. Aufg.	28. Aufg.	
																							23	24	25		20		LJI	<u></u>	29
53.	. Au	ıfgabe)																				\Box							:	
Na	ch d	er Fis	suren	versie	gelt	ıng	wer	den (die	e Zäh	пє	e fluc	oric	liert	. D	ie						53				38.	31		32		<u></u>
Flu	torio	lierung	des l	Zahns	chm	1elz	es b	ewirk	kt											_		53. Aufg.	╟┈			38. Aufg.					
		Auflö: Verrir											es.									H				3					Ļ
3.	die	Verla	ngsan	oung d	ler F	Rem	nineı	ralisa	tic	on de	S	Schr	ne	Izes						-				45. Aulg.							
		Förde Verrir														rien.	•					لپا	لپا	Ļ							
	Bal	kterier	stoffv	echse	els.			_					_	463	•					-	·										
õ.	die	Verrin	gerur	ng von	sut	gin	giva	den K	(0	nkren	ทย	enter	1.																		
																						I	i	l	l :		1		. !		i